



Annamalt

DU böse

2009, 230x210cm, Acryl auf HDF

Das sagt der Ur-Urenkel eines Sklaven und zeigt mit dem Finger auf den amtierenden Präsidenten.

Ein machtgeiles Milchgesicht hat sich auf den Thron gesetzt und einen Kreuzzug gegen die so genannte Achse des Bösen ausgerufen. Der Welt hat er damit zwei andauernde Kriege und etliche Krisenherde beschert. In seiner Amtszeit wurde die Folter wieder hoffähig gemacht und Kriegsgefangene verschleppte man zu hunderten auf eine Karibikinsel. Dort konnten sie jahrelang auf ein Gerichtsverfahren warten.

Doch mit seinen Befehlen und Anordnungen folgt er nur der Tradition vieler Präsidenten und Kriegsfürsten, die der Welt eine neue Freiheit mit Gewehrkgeln bringen.

Voller Stolz, die Menschheit von den Bösen befreit zu haben, heftet er sich dafür selbst den Orden des Weltherrschers ans Jackett. Ohne die Opfer und die Spur seiner Verwüstungen eines Blickes zu würdigen.

Am Ende der Amtszeit wird ihm noch eine besondere Ehre zuteil und er bekommt ein Abschiedsgeschenk aus einem eroberten Land. Da ihm seine neuen Untertanen keinen Arschtritt verpassen konnten, schmeißen sie als Zeichen der Verachtung Schuhe nach dem Präsidenten.

Text Edward Naujok